

NaiS - Formular 2

Herleitung Handlungsbedarf

Ort	Stallikon, Silberbach WF_FK1_01	X	Y	Datum	23.05.2023	Bearbeiter/-in	Altwegg,Riatsch,Ammann,Stettler			
1. Standortstyp aktuell 7a Typischer Waldmeister-Buchenwald				1. Standortstyp Zukunft 7a Typischer Waldmeister-Buchenwald		Quelle	TreeApp (starker Klimawandel)			
2. Naturgefahr aktuell Gerinneprozesse: Gerinneeinhang (Zone 2)				2. Naturgefahr Zukunft Gerinneprozesse: Gerinneeinhang (Zone 2)		Wirksamkeit (aktuell)	gross bis gering			
3. Zustand, Entwicklungstendenz und Massnahmen				Entwicklung ohne Massn.		6. Etappenziel mit Kontrollwerten				
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Aktuelle Anforderung Minimalprofil: Standortstyp Naturgefahr	Anforderungen Zukunft Minimalprofil: Standortstyp Naturgefahr	Zustand heute	in 50 Jahren	in 10 Jahren	heute	wirksame Massnahmen verhältnismässig			
Mischung Art und Grad	Lbb 70 - 100 % Bu 30 - 100 % Fi 0 - 10 %	Lbb 70 - 100 % Bu 30 - 100 % Fi 0 - 10 %	Zielbaumarten: Bem: Mischung identisch	Altholz 50% Bu, 20% B'Ah, 20% Ei, 5% Es, 5% Fi, einzeln Ta,Fö Verjüngung 60% Weide, 20% B'Ah, 10% Bu, 5% Nuss, 5% Ki, einzeln Fi,Es,HaBu				Mischungsregulierung Weiden nahe am Bach entfernen siehe weitere Bemerkungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Etappenziel für starkes Stangenholz Weide 30% B'Ah 30% Nuss 10% Kirsche 10% Ta/Fi/Ei 20%
Gefüge, vertikal Durchmesserstreuung	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 verschiedenen Ø-Klassen (<12 cm, 12-30 cm, 30-50 cm, >50 cm) pro ha	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 verschiedenen Ø-Klassen (<12 cm, 12-30 cm, 30-50 cm, >50 cm) pro ha		4 Durchmesserklassen vorhanden (<12cm,12-30cm, 30-50cm, >50cm)				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Gefüge, horizontal Deckungsgrad Lücken Stammzahl	Lückenlänge in Falllinie max. 30 m Lückengrösse max. 12 a Deckungsgrad dauernd über 50 %	Lückenlänge in Falllinie max. 30 m Lückengrösse max. 12 a Deckungsgrad dauernd über 50 %		Deckungsgrad 0.8				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Stabilitätsträger Kronenentwicklung Schlankheitsgrad Zieldurchmesser	Mind. die Hälfte der Kronen gleichmässig geformt Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger	Mind. die Hälfte der Kronen gleichmässig geformt Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger		keine starken Hänger, an Weiden Trockenheitsschäden sichtbar, teilweise einseitige Kronen				Weiden mit BHD 20 cm entfernen Instabilitäten verhindern	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Weiden nicht stärker als BHD 20cm keine Hänger vorhanden
Verjüngung Keimbett	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/3	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/3		rechte Bachseite starke Vegetationskonkurrenz (Nielen, Bromberen) keine Neophyten				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Verjüngung Anwuchs (10 bis 40 cm Höhe)	Bei Deckungsgrad < 0.8 mind. 10 Bu pro a (im Ø alle 3 m) vorhanden	Bei Deckungsgrad < 0.8 mind. 10 Bu pro a (im Ø alle 3 m) vorhanden		linke Bachseite nicht mehr relevant rechte Bachseite nicht mehr relevant Genügend Verjüngung vorhanden Verjüngung ist bereits höher als 40 cm				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Verjüngung Aufwuchs (bis und mit Dickung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	Pro ha mind. 1 Trupp (2 - 5 a, im Ø alle 100 m) oder Deckungsgrad mind. 3 % Mischung zielgerecht	Pro ha mind. 1 Trupp (2 - 5 a, im Ø alle 100 m) oder Deckungsgrad mind. 3 % Mischung zielgerecht		Deckungsgrad > 3% mit zielgerechter Mischung Üppiger und reichlicher Aufwuchs (Dickung) gute Mischung				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

sehr schlecht minimal ideal

4. Handlungsbedarf ja nein

5. Dringlichkeit klein mittel gross

Nächster + übernächster Eingriff in 3 Jahren/ Eingriff 2025/

Fazit Zielvorstellung unter Berücksichtigung Klimawandel

Entwicklung des Bestandes und erwartete Störungen (ohne Massnahmen)

Beschreibung wirksamer Massnahmen und weitere Bemerkungen

Wichtig: Zusammenarbeit Wald + Wasserbau; in Zukunft soll die Zusammenarbeit verpflichtend sein.

Die Leute vom Wasserbau haben Erfahrungen im Gerinne und im unmittelbaren Gerinnehang.

Die Weiden sollen nicht zu gross werden. Im Gerinnebereich soll es keine Weiden haben. Weiden sind im Gerinnebereich möglichst früh zu entfernen.